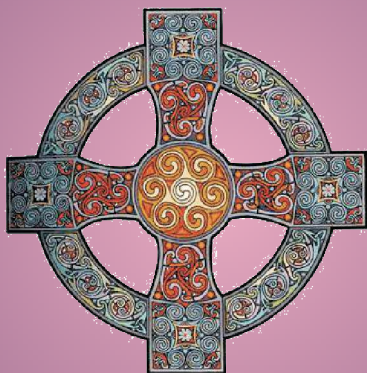


Liturgie

6. '12.-'14.



Die hl. 3 Tage

Hausandacht

6.12. Gründonnerstag

Abendandacht

Göttliche Lesung: Aus dem Evangelium nach Lukas – 22, 8 - 20

1. Anrufung

Gelobt seist Du, HErr, unser Gott: Vater †, Sohn und Heiliger Geist, Du großer, starker und furchterregender Gott. Du erfreust uns durch alle Deine Wohltaten, ermahnst die Lebenden mit Gnade; durch Deine Barmherzigkeit richtest Du auf die Gefallenen, heilst die Kranken, befreist die Gefesselten und bist treu in allen Deinen Verheißungen. Von Geschlecht zu Geschlecht wollen wir Deine Größe verkünden und in alle Ewigkeit Deine Heiligkeit verehren. Du bist heilig und Heilige preisen Dich jeden Tag, erwartend die Offenbarung Deiner Heiligkeit sprechen sie immerfort: Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn.

A. Hosanna in der Höhe.

2. Aufruf

O HErr, öffne Du unsere Lippen.

A. Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig.

A. O HErr, eile uns zu helfen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste: **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

3. Abendlied

Meine Seele ist betrübt bis ‖ an den Tod; * so ‖ bleibt hier und wacht. * Siehe, die ‖ Stunde ist da, * daß des Menschen ‖ Sohn verraten wird.

Könnt ihr denn nicht eine ‖ Stunde wachen? * Wacht und betet, daß ihr nicht in ‖ die Anfechtung fallt. * Siehe, Judas wacht, ‖ er schläft nicht; * er ist ‖ da, der mich verrät.

und darauf die Lesung vor dem HErrn:

Lesung vor unserem HErrn aus ...

nach der Lesung und einer Stille:

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. (**A.** Dank sei Dir, o Gott.)

4. Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HErrn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher er kommen wird, zu richten Lebende und Tote. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

6. Psalm

Ps. 140 ²**Rette** mich, HErr, vor ‖ bösen Menschen, * vor gewalttätigen Leu||ten bewahre mich! * ³**Sie** ersinnen Böses im Herzen, jeden Tag

erreg^{en} sie Streit. * ⁴Sie schärfen ihre Zungen wie Schlangen, haben Nattern^{gift} unter den Lippen.

⁵Behüte mich, HErr, vor den Händen der Frevler, vor gewalttätigen Leuten be^{wahre} mich, * die darauf sinnen, zu er^{reichen} meinen Sturz! * ⁶Hochmütige legen mir ^{heimlich} Schlingen, * Verbrecher breiten ein Netz aus, stellen am ^{Wegesrand} mir Fallen.

⁷Ich spreche zum HErrn: Mein ^{Gott} bist Du! * Höre, ^{HErr}, mein lautes Flehen! * ⁸HErr, mein Gebieter, Du meine macht^{volle} Hilfe, * Du beschirmst mein Haupt ^{am Tage des Kampfes}!

⁹Erfülle nicht, HErr, das Begeh^{ren} des Frevlers, * laß nicht ge^{lingen} seinen Plan! * ¹⁰Meine Umgebung er^{hebt} das Haupt; * was ihre Lippen Schlimmes ^{reden}, treffe sie!

¹¹Er lasse Kohlen auf sie regnen, stürze ^{sie} ins Feuer, * in Gruben, daß sie ^{sich} nicht mehr erheben! *

¹²Ein Mann böser Zunge habe im Lande kei^{nen} Bestand, * den Gewalttätigen jage das ^{Unglück} Schlag auf Schlag!

¹³Ich weiß, der HErr vertritt die Sache ^{der Bedrückten}, * und ^{auch} das Recht der Armen. * ¹⁴Fürwahr, die Gerechten werden Deinen ^{Namen} preisen, * die Rechtschaffenen weilen vor ^{Deinem Angesicht}!

Leicht verbeugt:

Ehre sei dem Vater ^{und dem Sohne}, * und ^{dem Heiligen Geiste}. * Wie es war im Anfang, so jetzt und ^{allezeit}, * in ^{Ewigkeit}. Amen.

7. Herrengebet

HErr, erbarme Dich (unser).

Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

8. Die Bitten vom Donnerstag

Hilf der Kirche, die Spaltungen zu ^{überwinden}: **A.** Und mache sie zum Zeichen der Einheit für ^{alle Völker}.

Bekräftige Du das Zeugnis ^{Deiner Diener}: **A.** Und laß uns heilig sein im Amt ^{Deiner Erstlingschaft}.

Es halte jedes Amt an Dir fest, insbesondere Bischöfe, Priester und Diakone Deiner ge^{samten} Kirche: **A.** Damit auch sie zu Freuden der Erstlin^{ge} gelangen.

Gott, schütze un^{se}re Stadt / Gemeinde: **A.** Und bewahre ihre Be^{woh}ner vor Schaden.

Richte auf, die ungerecht verfolgt und gefangengehalten werden:

A. Nimm Dich derer an, die einsam und traurig sind.

Richte auf (N.N. und) alle Kranken und Schwachen: **A.** Und tröste alle vom Leid geprüften.

Erwecke die entschlafenen Heiligen: **A.** Damit wir mit ihnen Dich schauen in Deiner Herrlichkeit.

9. Versammlungsgebete

9. 1. Zeitgebet

Ob der Sünde sind wir fern vom Paradies, von Deinem Angesichte und von Deiner Gegenwart, o allmächtiger Gott. Dein Wille sei es, o Gott, erbarmungsvoller König, Dich wiederum über uns und über Dein Heiligtum zu erbarmen, in Deiner großen Güte es schnell zu vollenden und seine Ehre zu erhöhen. Unser Vater, offenbare die Ehre Deines himmlischen Reiches bald über uns; erstrahle und erhebe Dich über uns vor den Augen aller Lebenden. Mache voll die Zahl Deiner Auserwählten und unsere Zerstreuten sammle von den Enden der Erde. O bringe uns in die himmlische Stadt Jerusalem, zur ewigen Freude. **A.** Amen.

9. 2. Wochengebet

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, siehe gnädig auf Deine Kirche, für welche unser Herr Jesus Christus willig Verrat und Überantwortung

in die Hände der Bösen – und den Tod am Kreuz erduldet hat; Du bist unser Herrscher, so ziehe an die Macht und herrsche, o Vater, um der Verdienste Jesu Christi willen, Deines Sohnes, unseres Herrn.

A. Amen.

9. 3. Tagesgebet

O Herr Jesu Christe, der Du bei Deinem letzten Abendmahl mit Deinen Jüngern in dem allerheiligsten Sakrament ein beständiges Gedächtnis Deines Leidens eingesetzt hast, bis Du kommst; wir bitten Dich, verleihe uns solche Unterscheidung Deiner heiligen Mysterien, daß wir immerfort die vollen Segnungen Deiner erlösenden Liebe genießen; der Du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste lebst und herrschst in der göttlichen Würde von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

10. Tagzeitgebet und die Fürbitte

Allmächtiger Gott, der Du den Wankenden das Licht Deiner Wahrheit leuchten läßt, damit sie wiederkehren auf den Pfad der Gerechtigkeit; gewähre allen, die in die Gemeinschaft des Evangeliums Jesu Christi aufgenommen sind, daß sie alles vermeiden, was ihrem Bekenntnis widerspricht, und allem nachstreben, was demselben gemäß ist; durch Christum Jesum, unseren Herrn. **A.** Amen.

Erleuchte unsere Finsternis, o HErr, und beschütze uns durch Deine große Barmherzigkeit vor allen Gefahren und Unfällen dieser Nacht; gedenke aller, die Dich vor ihrer Nachtruhe aufsuchen und zu Dir beten - nimm uns alle in Deine schützenden Hände auf, um der Liebe Jesu Christi willen, unseres HErrn. **A.** Amen.

11. Danksagung

Allmächtiger Gott, Vater aller Barmherzigkeit, Dir sei Dank für alle Deine Güte und Liebe. Sei gepriesen für unsere Erschaffung und Erhaltung, und für alle Segnungen dieses Lebens, vor allem aber für Deine unschätzbare Liebe in der Erlösung der Welt, für alle Mittel der Gnade und für die Hoffnung der Herrlichkeit. So verleihe, wie Dich die Kirche bittet, ein lebendiges Bewußtsein aller Deiner Gnadenerweisungen, daß unsere Herzen mit aufrichtiger Dankbarkeit erfüllt seien, und wir Dein Lob verkünden nicht allein mit unseren Lippen, sondern auch mit unserem Leben, indem wir uns ganz Deinem Dienste hingeben, und unser Leben lang vor Dir wandeln in Heiligkeit und Gerechtigkeit, und warten auf die selige Hoffnung und herrliche Erscheinung des großen Gottes und unseres Heilandes Jesu Christi; welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste sei alle Ehre und Ruhm in Ewigkeit. **A.** Amen.

12. Schlußgebet

O HErr, erhöere gnädig die Bitten Deines Volkes, das zu Dir seine Stimme erhebt; gib ihm das, was es tun soll, zu erkennen und zu verstehen, und Gnade und Kraft, dasselbe auch treulich auszurichten; durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

13. Testament Jesu

Die Worte unseres HErrn und Heilandes Jesu Christi, die Er am Abend vor seinem Leiden geredet hat.

»Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.⁷ Hättet ihr mich erkannt, würdet ihr auch meinen Vater kennen; von jetzt an kennt ihr ihn und habt ihn gesehen.«⁸ Philippus sagte zu ihm: »HErr, zeige uns den Vater, und es genügt uns.«⁹ Jesus sprach zu ihm: »So lange Zeit bin ich bei euch, und du hast mich nicht erkannt, Philippus? Wer mich sah, hat den Vater gesehen. Wie kannst du sagen: Zeig uns den Vater!?¹⁰ Glaubst du nicht, daß ich im Vater bin und daß der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch sage, rede ich nicht aus mir; der Vater, der in mir wohnt, er selbst ist am Werke.¹¹ Glaubt mir, daß ich im Vater bin und der Vater in mir ist! Wenn nicht, dann glaubt eben um der Werke willen!¹² Wahrlich, wahr-

lich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, wird auch selber die Werke tun, die ich tue, und noch größere als diese wird er tun; denn ich gehe zum Vater, ¹³und um was immer ihr bitten werdet in meinem Namen, das werde ich tun, damit verherrlicht werde der Vater im Sohn. ¹⁴Wenn ihr um etwas mich bittet in meinem Namen, werde ich es tun. ¹⁵Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten, ¹⁶und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, damit er immerfort bei euch bleibe, ¹⁷den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. Ihr aber kennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein. ¹⁸Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen; ich komme zu euch. ¹⁹Noch eine kleine Weile, und die Welt sieht mich nicht mehr; ihr aber seht mich, denn ich lebe, und auch ihr werdet leben. ²⁰An jenem Tage werdet ihr erkennen, daß ich in meinem Vater bin und ihr in mir und ich in euch. ²¹Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt. Wer aber mich liebt, wird geliebt werden von meinem Vater, und ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren. «

⁵ ¹»Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vater ist der Weingärtner. ²Jede Rebe an mir, die nicht

Frucht bringt, nimmt er weg, und jede, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringe. ³Schon seid ihr rein, und zwar des Wortes wegen, das ich zu euch gesagt habe. ⁴Bleibt in mir, und ich bleibe in euch. Wie die Rebe nicht aus sich selbst Frucht bringen kann, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht in mir bleibt. ⁵Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben; wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viele Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun. ⁶Bleibt einer nicht in mir, wird er hinausgeworfen wie die Rebe; sie aber verdorrt, und man trägt sie zusammen und wirft sie ins Feuer, und sie verbrennen. ⁷Bleibt ihr in mir und bleiben meine Worte in euch, dann bittet, um was ihr wollt, und es wird euch zuteil werden. ⁸Dadurch ist verherrlicht mein Vater, daß ihr viele Frucht bringt und euch als meine Jünger erweist. Bleibt in meiner Liebe! ⁹Wie mich der Vater liebte, so liebte ich auch euch. Bleibt in meiner Liebe!

¹⁰Wenn ihr meine Gebote haltet, bleibt ihr in meiner Liebe, so wie auch ich meines Vaters Gebote gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. ¹¹Dies habe ich zu euch gesagt, damit meine Freude in euch sei und eure Freude vollkommen werde. ¹²Das ist mein Gebot, daß ihr einander liebt, wie ich euch ge-

liebt habe. ¹³Eine größere Liebe hat niemand als die, daß er sein Leben hingibt für seine Freunde.

¹⁴Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage. ¹⁵Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut; euch aber habe ich Freunde genannt, weil ich alles, was ich von meinem Vater hörte, euch kundgetan habe. ¹⁶Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und euch bestellt, daß ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibe, damit euch der Vater gebe, um was immer ihr ihn bittet in meinem Namen.«

²⁰»Denkt an das Wort, das ich euch sagte: Ein Knecht ist nicht größer als sein Herr. Haben sie mich verfolgt, werden sie auch euch verfolgen; haben sie mein Wort gehalten, werden sie auch das eure halten.«

²²»Wäre ich nicht gekommen und hätte ich nicht zu ihnen geredet, so hätten sie keine Sünde; jetzt aber haben sie keine Ausrede für ihre Sünde. ²³Wer mich haßt, der haßt auch meinen Vater. ²⁴Hätte ich unter ihnen nicht die Werke getan, wie sie kein anderer tat, hätten sie keine Sünde; nun aber haben sie gesehen und sowohl mich gehabt als auch meinen Vater. ²⁵Doch es sollte erfüllt werden das Wort, das in ihrem Gesetz geschrieben steht: (Ps 35,19) „Sie haßten mich ohne

Grund“. ²⁶Wenn aber der Beistand kommt, den ich euch senden werde vom Vater, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, wird er Zeugnis von mir geben.«

^{16, 4}»Doch ich habe euch dies gesagt, damit ihr, wenn die Stunde dafür kommt, euch erinnert, daß ich es euch gesagt habe. Dies habe ich euch nicht von Anfang an gesagt, weil ich bei euch war. ⁵Nun aber gehe ich zu dem, der mich gesandt hat, und keiner von euch fragt mich: Wohin gehst du? ⁶Sondern weil ich dies euch sagte, hat die Trauer euer Herz erfüllt.

⁷Doch ich sage euch die Wahrheit: Es ist gut für euch, daß ich hingehge; denn gehe ich nicht hin, wird der Beistand nicht zu euch kommen; wenn ich aber hingehge, werde ich ihn zu euch senden. ⁸Und wenn dieser kommt, wird er der Welt den Nachweis führen von Sünde, von Gerechtigkeit und von Gericht. ⁹Von Sünde, da sie nicht an mich glaubten; ¹⁰von Gerechtigkeit, da ich zum Vater gehe und ihr mich nicht mehr seht; ¹¹von Gericht, da der Fürst dieser Welt gerichtet ist.

¹²Noch vieles habe ich euch zu sagen, doch ihr könnt es jetzt nicht tragen; ¹³wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch hinführen zur vollen Wahrheit; denn nicht von sich aus wird er reden, sondern was er hört, wird er reden, und das Kommende wird

er euch künden. ¹⁴Er wird mich verherrlichen; denn von dem Meinen wird er nehmen und euch künden. ¹⁵Alles, was der Vater hat, ist mein; deswegen sagte ich: Er wird von dem Meinen nehmen und es euch künden. ¹⁶Eine kleine Weile, und ihr seht mich nicht mehr, und wieder eine kleine Weile, und ihr werdet mich sehen.«

¹⁷Da sagten einige von seinen Jüngern zueinander: »Was heißt das, was er zu uns sagt: Eine kleine Weile, und ihr seht mich nicht, und wieder eine kleine Weile, und ihr werdet mich sehen? Und: Ich gehe zum Vater?« ¹⁸Sie sagten also: »Was ist das, was nennt er eine kleine Weile? Wir verstehen nicht, wovon er redet.«

¹⁹Jesus merkte, daß sie ihn fragen wollten, und sagte zu ihnen: »Darüber fragt ihr euch untereinander, weil ich gesagt habe: Eine kleine Weile, und ihr seht mich nicht, und wieder eine kleine Weile, und ihr werdet mich sehen? ²⁰Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ihr werdet weinen und klagen, die Welt aber wird sich freuen. Ihr werdet trauern, doch eure Trauer wird zur Freude werden. ²¹Wenn die Frau gebiert, hat sie Trauer, weil ihre Stunde gekommen ist; hat sie aber das Kind geboren, denkt sie nicht mehr an die Not, vor Freude, daß ein Mensch zur Welt geboren wurde. ²²So habt auch ihr jetzt Trauer;

doch ich werde euch wiedersehen, und euer Herz wird sich freuen, und eure Freude wird niemand von euch nehmen.«

²³»Und an jenem Tage werdet ihr mich nach nichts mehr fragen. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Um was ihr den Vater bitten werdet, das wird er euch geben in meinem Namen. ²⁴Bis jetzt habt ihr um nichts gebeten in meinem Namen; bittet, und ihr werdet empfangen, damit eure Freude vollkommen sei.

²⁵Dies habe ich in Bildern zu euch gesprochen; es kommt die Stunde, da ich nicht mehr in Bildern zu euch reden werde, sondern offen vom Vater euch Kunde gebe. ²⁶An jenem Tage werdet ihr in meinem Namen bitten, und ich sage euch nicht, daß ich den Vater bitten werde für euch; ²⁷denn der Vater selbst liebt euch, weil ihr mich geliebt und weil ihr geglaubt habt, daß ich von Gott ausgegangen bin.

²⁸Ich bin ausgegangen vom Vater und in die Welt gekommen. Ich verlasse die Welt wieder und gehe zum Vater.« ²⁹Da sagten seine Jünger: »Siehe, jetzt sprichst du offen und redest nicht im Bild. ³⁰Jetzt wissen wir, daß du alles weißt und nicht nötig hast, daß dich jemand fragt. Darum glauben wir, daß du von Gott ausgegangen bist.« ³¹Jesus antwortete ihnen: »Jetzt glaubt ihr? ³²Seht, es kommt die Stunde, und sie ist schon gekommen, da ihr

zerstreut werdet, ein jeder an seinen Ort, und ihr mich allein lassen werdet; doch ich bin nicht allein, denn der Vater ist bei mir. ³³Dies habe ich zu euch gesagt, damit ihr Frieden habt in mir. In der Welt habt ihr Drangsal; doch seid getrost: Ich habe die Welt überwunden.«

^{17, 1b}»Vater, gekommen ist die Stunde, verherrliche deinen Sohn, damit der Sohn dich verherrliche, ²wie du ihm Macht gegeben hast über alles Fleisch, damit er allem, was du ihm gabst, ewiges Leben gebe. ³Das aber ist das ewige Leben, daß sie dich erkennen, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus. ⁴Ich habe dich verherrlicht auf Erden, indem ich das Werk vollbrachte, das zu vollbringen du mir übergeben hast. ⁵Und nun verherrliche du mich, Vater, bei dir mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, ehe die Welt war. ⁶Ich tat deinen Namen den Menschen kund, die du mir gabst aus der Welt. Dein waren sie, und mir gabst du sie, und dein Wort haben sie bewahrt. ⁷Nun haben sie erkannt, daß alles, was du mir gegeben hast, von dir ist; ⁸denn die Worte, die du mir gabst, habe ich ihnen gegeben, und sie nahmen sie an und erkannten in Wahrheit, daß ich von dir ausgegangen bin, und sie glaubten, daß du mich gesandt hast. ⁹Ich bitte für sie; nicht

für die Welt bitte ich, sondern für sie, die du mir gabst, denn sie sind dein. ¹⁰Das Meine ist alles dein, und das Deine ist mein, und verherrlicht bin ich in ihnen. ¹¹Ich bin nicht mehr in der Welt, sie aber sind in der Welt, und ich gehe zu dir.

Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, auf daß sie eins seien wie wir. ¹²Solange ich bei ihnen war, bewahrte ich sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, und ich behütete sie, und keiner von ihnen ging verloren als der Sohn des Verderbens, damit die Schrift erfüllt würde. ¹³Jetzt aber gehe ich zu dir und rede dies noch in der Welt, auf daß sie meine Freude in Fülle in sich haben.

¹⁴Ich gab ihnen dein Wort, und die Welt hat sie gehaßt, weil sie nicht aus der Welt sind, so wie auch ich nicht von der Welt bin. ¹⁵Ich bitte nicht, daß du sie aus der Welt nimmest, sondern, daß du sie bewahrtest vor dem Bösen. ¹⁶Sie sind nicht aus der Welt, wie auch ich nicht aus der Welt bin. ¹⁷Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist Wahrheit. ¹⁸Wie du mich in die Welt gesandt hast, so habe ich sie in die Welt gesandt. ¹⁹Und für sie heilige ich mich, damit auch sie geheiligt seien in Wahrheit. ²⁰Nicht für sie allein bitte ich dich, sondern auch für jene, die durch ihr Wort an mich

glauben, ²¹damit sie alle eins seien wie du, Vater, in mir und ich in dir, daß sie eins seien in uns damit die Welt glaube, daß du mich gesandt hast. ²²Ich habe die Herrlichkeit, die du mir gabst, ihnen gegeben, damit sie eins seien, wie wir eins sind: ²³ich in ihnen und du in mir, auf daß sie vollkommen seien in Einheit und die Welt erkenne, daß du mich gesandt und sie geliebt hast, wie du mich geliebt hast. ²⁴Vater, was du mir gegeben hast: ich will, daß dort, wo ich bin, auch sie bei mir seien, auf daß sie meine Herrlichkeit schauen, die du mir gegeben hast, weil du mich geliebt

hast vor Grundlegung der Welt. ²⁵Gerechter Vater, die Welt hat dich nicht erkannt, ich aber habe dich erkannt, und diese haben erkannt, daß du mich gesandt hast; ²⁶und ich habe ihnen deinen Namen kundgetan und werde ihn kundtun, damit die Liebe, mit der du mich geliebt hast, in ihnen sei und ich in ihnen.«

⁴»Doch ich habe euch dies gesagt, damit ihr, wenn die Stunde dafür kommt, euch erinnert, daß ich es euch gesagt habe. Dies habe ich euch nicht von Anfang an gesagt, weil ich bei euch war.«

Stiller Abschluß

13. Karfreitag

Morgenandacht

Göttliche Lesung: Aus den Klageliedern des Propheten Jeremia – 3, 52 - 66

1. Anrufung

Gelobt seist Du, HErr, unser Gott: Vater †, Sohn und Heiliger Geist, Du großer, starker und furchterregender Gott. Du erfreust uns durch alle Deine Wohltaten, ermahnst die Lebenden mit Gnade; durch Deine Barmherzigkeit richtest Du auf die Gefallenen, heilst die Kranken, befreist die Gefesselten und bist treu in allen Deinen Verheißungen. Von Geschlecht zu Geschlecht wollen wir Deine Größe verkünden und in alle Ewigkeit Deine Heiligkeit verehren. Du bist heilig und Heilige preisen Dich jeden Tag, erwartend die Offenbarung Deiner Heiligkeit sprechen sie immerfort: Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn.

A. Hosanna in der Höhe.

2. Aufruf

O HErr, öffne Du unsere Lippen.
A. Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig.
A. O HErr, eile uns zu helfen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste: A. Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

3. Lesung

Lesung vor unserem HErrn aus ...
nach der Lesung und einer Stille:

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. (A. Dank sei Dir, o Gott.)

4. Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HErrn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher er kommen wird, zu richten Lebende und Tote. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

6. Psalm

Ps. 51 ³ Erbarme Dich meiner, o HErr, der Du barmherzig und gnädig; * nach dem Übermaß Deiner Gnade lölsche aus meine Schuld. * ⁴ Bis auf den Grund wasche ab meine || Missetat, * von meiner || Sünde mach' mich rein!

⁵ Denn meine Bosheit erkenne ich wohl, * immer steht mir || vor Augen die Sünde. * ⁶ Ich habe gesündigt an || Dir allein; * das Böse vor Dir, ich || habe es getan.

Nun erweistest Du Dich in Deinem Ur||teil gerecht, * und recht behal-
ten hast Du || in Deinem Gericht. *
7Siehe, ich bin gebo||ren in Schuld;
* ich war schon in Sünde, als mich ||
die Mutter empfangen.

8Doch siehe, Du hast Gefallen an
der Wahr||heit des Herzens; * lehre
Du mich Ge||heimnisse der Weis-
heit. * 9Bespreng mich mit Ysop,
so wer||de ich rein; * wasche mich,
und ich wer||de weißer als Schnee.

10Laß mich vernehmen Freu||de und
Wonne: * und mein zerschlagen’
||Gebein wird frohlocken. * 11Wende
ab von meinen Sünden Dein || An-
gesicht * und tilge || alle meine Fre-
vel.

12Ein reines Herz erschaff||e mir,
Gott, * und einen festen || Geist
erweck’ mir neu. * 13Von Deinem
Antlitz ver||stoß’ mich nicht, *
nimm von mir nicht hinweg || Dei-
nen Heil’gen Geist.

14DeinesHeilesWonne || schenk mir
wieder, * in willigem || Geiste mach’
mich stark. * 15Dann will ich Deine
Wege den Ir||renden weisen, * und
Sünder werden || sich zu Dir bekeh-
ren.

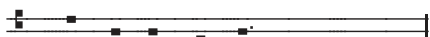
16Errette mich vor dem Blut, Gott ||
meines Heils; * und meine Zunge
wird Deine || Gerechtigkeit rühmen.
* 17Herr, tue auf || meine Lippen, *
und mein Mund || wird verkünden
Dein Lob.

18All’ die Opfer erfreu||en Dich
nicht; * wollte ich Brandopfer dar-
bringen, || Du nimmst sie nicht an. *
19Mein Opfer ist ein reu||iger Sinn; *
ein Herz voll Demut und Reue ||
wirst Du nicht verschmähen.

20In Deiner Güte, o HErr, erweise
Dich gnä||dig an Zion, * laß neu er-
stehen || Jerusalems Mauern! *

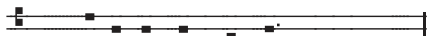
21Dann werden Dir rechte Opfer ge-
fallen – Brandopfer || und Ganzop-
fer, * dann wird man Opfertiere le-
gen || auf Deinen Altar.

7. Litanei



HErr, erbarme Dich.

A. HErr, erbarme Dich.



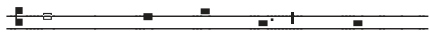
Christe, erbarme Dich.

A. Christe, erbarme Dich.



HErr, erbarme Dich.

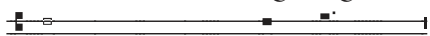
A. HErr, erbarme Dich.



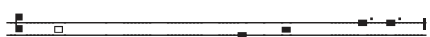
Gott Vater im Himmel, A. sei



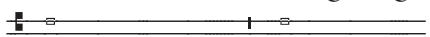
uns armen Sündern gnädig.



Gott Sohn, Erlöser der Welt,



A. sei uns armen Sündern gnädig.



Gott Heiliger Geist, Geist vom



Vater und vom Sohne, A. sei

uns armen Sündern gnädig.

Gedenke, o HErr, Deiner Barmherzigkeit der Vergebung aller Sünden; verschone uns, o HErr, verschone Dein Volk, das Du mit Deinem teuren Blut erlöst hast und hab' Mitleid

mit uns. A. Verschone uns, o HErr.

Vor allem Bösen und Unheil; vor der Übertretung Deines Gesetzes; vor aller dämonischen List und Versuchung; vor Deinen Strafen und Gerichten, und vor der ewigen Verdammnis. A. Behüte uns, o HErr.

Von Zorn, Haß und allem bösen Willen; von Stolz und Hochmut, Spott und Verrat; von Gleichgültigkeit und Trägheit und aller

Lieblosigkeit. A. Erlöse uns o HErr.

Vor Unwetter und Katastrophen; vor Hunger, Krieg und Krankheit; vor Vergiftung und Verseuchung der Erde, vor Massenmord und einem plötzlichen

Tode. A. Behüte uns, o HErr.

Vor Gewalttaten und Unterdrückung; vor aller Häresie und Spaltung; vor Schwermut und Verzweiflung, vor Verblendung des Geistes und Verachtung Deines Wortes

und Deiner Gebote. A. Behüte uns, o HErr.

Durch das Geheimnis Deiner heiligen Menschwerdung; durch Deine heilige Geburt und Beschneidung; durch Deine Taufe, Dein Fasten und Deine Versuchung. A. Erlöse uns, o HErr.

Durch Deinen Todeskampf und blutigen Schweiß; durch Dein Kreuz und Leiden; durch Dein teures Sterben und Begräbnis; durch Deine glorreiche Auferstehung und Himmelfahrt; und durch die Herabkunft des Heiligen Geistes.

A. Erlöse uns, o HErr.

Durch Deine Gegenwart bis zum Ende der Zeit und am Tag Deiner herrlichen Erscheinung und Wiederkunft. A. Erlöse uns, o HErr.

Wir Sünder bitten Dich, erhöre

uns HErr und Gott. A. Wir

bitten Dich, erhöre uns.

Um den Frieden von oben und um das Heil unserer Seelen,

laßt uns zum HErrn flehen: A. Wir

bitten Dich, erhöre uns.

Um den Frieden der ganzen Welt; um den Wohlstand der heiligen Kirche Gottes und um die Vereini-

gung aller auf den rechten Weg des Glaubens und des Lebens, laßt uns zum HErren flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Um den Segen für Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer, damit die Heiligen für die Erfüllung ihres Dienstes zugerüstet und wir vollkommene Menschen werden und Christus in seiner vollendeten Gestalt darstellen, laßt uns zum HErren flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Um die Erleuchtung aller Bischöfe, Priester und Diakone, damit sie das Evangelium in Lehre und Leben verkünden, laßt uns zum HErren flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Um das Glück Jerusalems, um die Heiligung aller Orte, in welchen Christus, der HErre war und um die Befreiung des Berges Zion, laßt uns zum HErren flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Um Bewahrung und Erhaltung des gesamten Volkes, der Beschnittenen am Herzen und am Fleische für unseren Gott, laßt uns zum HErren flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Um Liebe und wahre Gottesfurcht; um die Gnadengaben, ihre rechte Ausübung und um die Früchte des Geistes, laßt uns zum HErren flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Um die Umkehr und Bekehrung; um Trost, Hilfe und Stärkung für alle Verzagten und Schwachen; um den Sieg über den Tod, Sünde und Satan, laßt uns zum HErren flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Für die Kinder der Leibesfrucht und für die Achtung vor jedem neuen Leben; um die Reinheit von Wasser, Luft und Erde, laßt uns zum HErren flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Um den Beistand und Erlösung aller verfolgten Christen, unserer lieben Brüder und Schwestern und um unsere baldige Vereinigung vor dem erhabenen Throne Gottes, laßt uns zum HErren flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Um die sichere Ankunft der Reisenden zu Wasser, zu Lande und in der Luft; um die Gesundheit der Kranken und um die Errettung der Gefangenen und Unterdrückten, laßt uns zum HErren flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Um den Nutzen unserer Unterstützung der Witwen, Waisen und Bedürftigen und für ihren Schutz und Wohlstand, laßt uns zum HErren flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Um die Barmherzigkeit für unsere Feinde, Verfolger und Lasterer und ihre Bekehrung, laßt uns zum HErren flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Um gute Witterung, um reiches Gedeihen der Früchte der Erde und um friedvolle Zeiten, laßt uns zum HERRn flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Auch um die Bußfertigkeit des Herzens und wahre Reue; um die Verzeihung aller unserer Versäumnisse und Unwissenheiten und um die Gnade des Heiligen Geistes, laßt uns zum HERRn flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Sohn Gottes, **A.** Wir bitten
Dich, erhöre uns.

Lamm Gottes, Du nimmst hin-
weg die Sünden der Welt.

A. Verschone uns, o HErr.

Lamm Gottes, Du nimmst hin-
weg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hin-
weg die Sünden der Welt.

A. Gib uns Deinen Frieden.

Christe, höre uns.

A. Christe, erhöre uns.

HErr, erbarme Dich.
A. HErr, erbarme Dich.

Christe, erbarme Dich.
A. Christe, erbarme Dich.

HErr, erbarme Dich.
A. HErr, erbarme Dich.

Vater unser im Himmel, geheiligt
werde Dein Name, ...

sondern erlöse uns von dem
Bösen. Amen.

O HErr, handle nicht mit uns

nach unseren Sünden. **A.** Und
vergilt uns nicht nach unse-
ren Missetaten.

8. Gebete

O Gott, barmherziger Vater, der Du nicht verschmähist das Seufzen eines zerschlagenen Herzens, noch das Sehnen der Betrübten; stehe uns bei in unseren Bit-

ten, welche wir in allen unseren Nöten und Widerwärtigkeiten vor Dich bringen, sooft sie uns bedrängen; erhöre uns gnädig, damit die Übel, welche des Teufels oder der Menschen List und Betrug gegen uns anstiften, zunichte gemacht und durch Deine Vorsicht und Güte zerstreut werden; auf daß wir, Deine Diener, von keinerlei Verfolgungen berührt, Dir hinfort in Deiner heiligen Kirche immerdar danken mögen, durch Jesum Christum, unsern HErren. **A.** Mache Dich auf, o HErre, hilf uns und erlöse uns.

Gedenke unser und erhöre uns; **G**einige, vollende und heile uns, und erfülle alle Deine Verheißungen. **A.** Mache Dich auf, o HErre, hilf uns und erlöse uns.

9. Versamlungsgebete

Ob der Sünde sind wir fern vom Paradies, von Deinem Angesichte und von Deiner Gegenwart, o allmächtiger Gott. Dein Wille sei es, o Gott, erbarmungsvoller König, Dich wiederum über uns und über Dein Heiligtum zu erbarmen, in Deiner großen Güte es schnell zu vollenden und seine Ehre zu erhöhen. Unser Vater, offenbare die Ehre Deines himmlischen Reiches bald über uns; erstrahle und erhebe Dich über uns vor den Augen alles Lebenden. Mache voll die Zahl Deiner Auserwählten und unsere Zer-

streuten sammle von den Enden der Erde. O bringe uns in die himmlische Stadt Jerusalem, zur ewigen Freude. **A.** Amen.

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, siehe gnädig auf Deine Kirche, für welche unser HErre Jesus Christus willig Verrat und Überantwortung in die Hände der Bösen – und den Tod am Kreuz erduldet hat; Du bist unser Herrscher, so ziehe an die Macht und herrsche, o Vater, um der Verdienste Jesu Christi willen, der mit Dir lebt und herrscht, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott in Ewigkeit. **A.** Amen.

Ewiger Gott, durch das Leiden Deines Sohnes hast Du den Tod vernichtet, der vom ersten Menschen auf alle Geschlechter übergegangen ist. Nach dem Gesetz der Natur tragen wir das Abbild des ersten Adam an uns; wir bitten Dich, hilf uns durch Deine Gnade, das Bild des neuen Adam an uns auszuprägen und Christo ähnlich zu werden, der mit Dir im Heiligen Geiste lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

A. Amen.

10. Bittgebet

Wir bitten Dich demütig, o Vater, schaue mit Erbarmen herab auf unsere Gebrechen, und um der Ehre Deines Namens willen wende von uns all die Übel, die wir wohl verdient haben; und verleihe, daß wir in allen unseren Anfech-

tungen unser ganzes Vertrauen auf Deine Barmherzigkeit setzen und Dir immerdar dienen in Heiligkeit und Reinheit des Lebens, Dir zur Ehre, durch unseren einzigen Mittler und Fürsprecher Jesum Christum, unsern HErrn. **A.** Amen.

11. Kurzes Dankgebet

Allmächtiger barmherziger Vater, wir preisen Deinen heiligen Namen für alle Deine Diener, welche im Glauben an Dich und in Deiner Furcht aus diesem Leben geschieden sind; wir bitten Dich, laß sie ruhen in Deinem Frieden; gib uns Gnade, ihrem guten Vorbilde so zu folgen, daß wir mit ihnen Deines himmlischen Reiches teilhaftig werden. Gewähre dieses, o Vater, um Jesu Christi, unseres einzigen Mittlers und Fürsprechers willen. **A.** Amen.

12. Schlußgebet

Allmächtiger Gott, der Du uns Gnade verliehen hast, einmütig unser gemeinsames Flehen vor Dich zu bringen; und verheißest, wo zwei oder drei in Deinem Namen versammelt sind, wollest Du ihre Bitten gewähren; erfülle nun, o HErr, das Verlangen Deiner Knechte, wie es am heilsamsten für sie

sein mag; verleihe uns in dieser Welt die Erkenntnis Deiner Wahrheit, und in der zukünftigen das ewige Leben. **A.** Amen.

oder **O** HErr, erhöere gnädig die Bitten Deines Volkes, das zu Dir seine Stimme erhebt; gib ihm das, was es tun soll, zu erkennen und zu verstehen, und Gnade und Kraft, dasselbe auch treulich auszurichten; durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

13. Liturgisches Lied

Aus der Angst und dem Gericht ist ||
Er genommen; * wer will ausreden ||
seines Lebens Länge? * Denn Er ist
weggerissen aus dem Lande der Le- ||
bendigen, * da Er um die Missetat
mei||nes Volkes geplagt ward.

Er hat sein Leben in den || Tod gegeben, *
und ist den Übeltätern || gleichgerechnet worden. *
Er hat getragen || Vieler Sünden, *
und gebeten || für die Übeltäter.

14. Segen deprekativ

† Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen immerdar. **A.** Amen.

Göttliche Lesung: Aus dem Evangelium nach Johannes – 10, 12 - 18

1. Anrufung

Gelobt seist Du, HErr, unser Gott: Vater †, Sohn und Heiliger Geist, Du großer, starker und furchterregender Gott. Du erfreust uns durch alle Deine Wohltaten, ermahnst die Lebenden mit Gnade; durch Deine Barmherzigkeit richtest Du auf die Gefallenen, heilst die Kranken, befreist die Gefesselten und bist treu in allen Deinen Verheißungen. Von Geschlecht zu Geschlecht wollen wir Deine Größe verkünden und in alle Ewigkeit Deine Heiligkeit verehren. Du bist heilig und Heilige preisen Dich jeden Tag, erwartend die Offenbarung Deiner Heiligkeit sprechen sie immerfort: Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn.

A. Hosanna in der Höhe.

2. Aufruf

O HErr, öffne Du unsere Lippen. A. Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig. A. O HErr, eile uns zu helfen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste: A. Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

3. Lesung

Lesung vor unserem HErrn aus ...

nach der Lesung und einer Stille:

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. (A. Dank sei Dir, o Gott.)

4. Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HErrn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher er kommen wird, zu richten Lebende und Tote. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

6. Psalm 141 zur Eröffnung des Abendgebets

¹HErr, ich rufe Dich an, eile || mir zu Hilfe! * Höre meine Stimme, so||oft ich zu Dir rufe! * ²Mein Gebet steige wie || Weihrauch vor Dich, * das Erheben meiner Hände || als das Abendopfer!

³Setze, o HErr, vor meinen Mund eine Wache, eine Wehr vor das Tor || meiner Lippen! * ⁴Laß mein Herz sich nicht ne||igen zu schlimmer Rede, * daß ich nicht unrechte Taten vollführe mit Leuten, die Übel-||täter sind! * Von ihren Leckerbissen || will ich gar nicht kosten.

⁵Der Gerechte mag mich in Güte schlagen, um || mich zu bessern; * aber das Salböl des Gottlosen || soll mein Haupt nicht zieren! * Denn mein Schmuck ist || mein Gebet * bei all || ihren Bosheiten.

⁶Werden ihre Richter auf den Felsen hin||abgestürzt, * so erfahren sie, wie gut mei||ne Reden es meinten. * ⁷Wie Trümmer und Bruchstücke auf der Erde sind dann ihre Gebeine || hingestreut * für den Ra||chen der Unterwelt.

⁸Ja, auf Dich, HErr || und Gebieter, * sind mei||ne Augen gerichtet. * Zu Dir nehme ich || meine Zuflucht; * schütte || mein Leben nicht aus!

⁹Bewahre mich || vor der Schlinge, * die sie mir legten, und vor den Fallen || aller Übeltäter! * ¹⁰In ihre eigenen Gruben sollen die || Frevler fallen, * wäh||rend ich da entkomme!

7. HErrengebet

HErr, erbarme Dich (unser).

Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Ver-

suchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

8. Die Bitten vom Freitag

HErr, gedenke || Deiner Kirche:

A. Und führe sie aus aller Tren||nung heraus.

Erbarme Dich derer, die uns || nahe stehen: **A.** Schenke ihnen Leben und Sel||gen in Fülle.

Bekehre die Herzen der Regie||ren||den zu Dir: **A.** Und auch die Kirchenvorsteher zu||Deiner Wahrheit.

Schenke den Sündern die Gnade || der Bekehrung: **A.** Und führe sie alle durch Bu||ße zum Heil.

Erbarme Dich aller um Deines Namens wi||llen Verfolgten:

A. Und vergib denen, die ihnen || Unrecht tun.

(Vor Dir gedenken wir **N.N.**, denn) Du vermagst Seele und || Leib zu heilen: **A.** Richte die Kranken auf und stehe den Ster||benden bei.

In Deine Hände, o Vater, empfahl Jesus || seinen Geist:

A. Nimm alle Verstorbenen auf in || Deine Herrlichkeit.

9. Versamlungsgebete

9. 1. Zeitgebet

O b der Sünde sind wir fern vom Paradies, von Deinem Angesichte und von Deiner Gegenwart, o allmächtiger Gott. Dein Wille sei es, o Gott, erbar-

ungsvoller König, Dich wiederum über uns und über Dein Heiligtum zu erbarmen, in Deiner großen Güte es schnell zu vollenden und seine Ehre zu erhöhen. Unser Vater, offenbare die Ehre Deines himmlischen Reiches bald über uns; erstrahle und erhebe Dich über uns vor den Augen alles Lebenden. Mache voll die Zahl Deiner Auserwählten und unsere Zerstreuten sammle von den Enden der Erde. O bringe uns in die himmlische Stadt Jerusalem, zur ewigen Freude. **A.** Amen.

9. 2. Tagesgebete

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, siehe gnädig auf Deine Kirche, für welche unser HErr Jesus Christus willig Verrat und Überantwortung in die Hände der Bösen – und den Tod am Kreuz erduldet hat; Du bist unser Herrscher, so ziehe an die Macht und herrsche, o Vater, um der Verdienste Jesu Christi willen. **A.** Amen.

Gedenke, HErr, der großen Taten, die Dein Erbarmen gewirkt hat – wir bitten Dich: schütze und heilige Deine Diener, für die Dein Sohn Jesus Christus sein Blut vergossen und das Auferstehungsgeheimnis eingesetzt hat, der mit Dir im Heiligen Geist lebt und herrscht in alle Ewigkeit. **A.** Amen.

10. Tagzeitgebet und die Fürbitte

Allmächtiger Gott, der Du den Wankenden das Licht Deiner Wahrheit leuchten läßt, damit sie wiederkehren auf den Pfad der Gerechtigkeit; gewähre allen, die in die Gemeinschaft des Evangeliums Jesu Christi aufgenommen sind, daß sie alles vermeiden, was ihrem Bekenntnis widerspricht, und allem nachstreben, was demselben gemäß ist; durch Christum Jesum, unseren HErrn. **A.** Amen.

Erleuchte unsere Finsternis, o HErr, und beschütze uns durch Deine große Barmherzigkeit vor allen Gefahren und Unfällen dieser Nacht; gedenke aller, die Dich vor ihrer Nachtruhe aufsuchen und zu Dir beten – nimm uns alle in Deine schützenden Hände auf, um der Liebe Jesu Christi willen, unseres HErrn. **A.** Amen.

11. Danksagung

Allmächtiger Gott, Vater aller Barmherzigkeit, Dir sei Dank für alle Deine Güte und Liebe. Sei gepriesen für unsere Erschaffung und Erhaltung, und für alle Segnungen dieses Lebens, vor allem aber für Deine unschätzbare Liebe in der Erlösung der Welt, für alle Mittel der Gnade und für die Hoffnung der Herrlichkeit. So verleihe, wie Dich die Kirche bittet, ein lebendiges Bewußtsein aller Deiner Gnadenerweisungen, daß unsere

Herzen mit aufrichtiger Dankbarkeit erfüllt seien, und wir Dein Lob verkünden nicht allein mit unseren Lippen, sondern auch mit unserem Leben, indem wir uns ganz Deinem Dienste hingeben, und unser Leben lang vor Dir wandeln in Heiligkeit und Gerechtigkeit, und warten auf die selige Hoffnung und herrliche Erscheinung des großen Gottes und unseres Heilandes Jesu Christi; welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste sei alle Ehre und Ruhm in Ewigkeit. **A.** Amen.

12. Schlußgebet

Allmächtiger Gott, der Du uns Gnade verliehen hast, einmütig unser gemeinsames Flehen vor Dich zu bringen; und verheißest, wo zwei oder drei in Deinem Namen versammelt sind, wollest Du ihre Bitten gewähren; erfülle nun, o HErr, das Verlangen Deiner Knechte, wie es am heilsamsten für sie

sein mag; verleihe uns in dieser Welt die Erkenntnis Deiner Wahrheit, und in der zukünftigen das ewige Leben. **A.** Amen.

13. Lied & Segen – stehend:

Fürchtet euch, und || sündigt nicht.
* redet mit euren Herzen auf eurem || Lager und seid stille. * Bringt Opfer der Ge||rechtigkeit, * und || hoffet auf den HErrn.

Viele sagen: – Wer wird uns lassen || seh’n das Gute? – * Aber, HErr, erhebe über uns das Licht || Deines Antlitzes. * Ich liege und schlafe || ganz mit Frieden; * denn allein Du, HErr, hilfst mir, || daß ich sicher wohne.

† **D**ie Gnade unseres HErrn Jesu Christi und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen immerdar. **A.** Amen.

‘14. Kar samstag

Morgenandacht

Göttliche Lesung: aus dem Buch des Propheten Hosea – 6, 1 - 6

1. Anrufung

Gelobt seist Du, HErr, unser Gott: Vater †, Sohn und Heiliger Geist, Du großer, starker und furchterregender Gott. Du erfreust uns durch alle Deine Wohltaten, ermahnst die Lebenden mit Gnade; durch Deine Barmherzigkeit richtest Du auf die Gefallenen, heilst die Kranken, befreist die Gefesselten und bist treu in allen Deinen Verheißungen. Von Geschlecht zu Geschlecht wollen wir Deine Größe verkünden und in alle Ewigkeit Deine Heiligkeit verehren. Du bist heilig und Heilige preisen Dich jeden Tag, erwartend die Offenbarung Deiner Heiligkeit sprechen sie immerfort: Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn.

A. Hosanna in der Höhe.

2. Aufruf

O HErr, öffne Du unsere Lippen.

A. Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig.

A. O HErr, eile uns zu helfen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste: **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

3. Hymnischer Kantik

Du Leben, ‖ wie starbst Du, * wie bewohntest Du das Grab? * Der Hölle Macht hast ‖ Du gebrochen, * ins Licht gebracht ‖ Deine Gläubigen.

Der Du der Erde ihre Weiße gegeben, * Du wohntest in der ‖ Enge eines Grabes, * erweckst aus den Gräbern die Toten, Jesus, ‖ Du Allherrscher. * Wir preisen ‖ Dich, Christe, o König.

und darauf die Lesung vor dem HErrn:

Lesung vor unserem HErrn aus ...

nach der Lesung und einer Stille:

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. (**A.** Dank sei Dir, o Gott.)

4. Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HErrn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher er kommen wird, zu richten Lebende und Tote. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

5. Loblied

Als Du Dich selbst bis zum Tode erniedrigt hattest, * Jesu, der Du bist das Leben ‖ der Unsterblich-

keit, * da leuchtetest Du in die || Finsternis * mit der || Herrlichkeit Deiner Gottheit.

Du predigtest den Geistern || im Gefängnis. * Und mit tödlicher Wunde schlugst || Du die Höllenmacht. * Du zogst aus die Fürstentümer und Gewaltigen. * Du triumphiertest über sie.

Als Du das Gefängnis gefangen führtest, * da sahen Dich und beteten an || die Heere des Himmels. * Geber des Lebens bist Du, o Christe, || unser Gott. **A.** Ehre || sei Dir, o Herr Christe.

Mit Deinem Leib warst Du an diesem Tag im || Grab, o Christe. * Mit Deiner Seele warst || Du im Totenreich. * Dem Schächer hast Du Deine Verheißung erfüllt, * daß er mit Dir im || Paradies sein werde.

Nun bist Du der erhabene Herrscher, unser || Friedefürst, * und der Engel des neuen Bundes bist Du auf dem Thron mit dem Vater und || mit dem Heiligen Geist, * Du bist der Unumgrenzte, der alles in allem erfüllt. **A.** Ehre || sei Dir, o Herr Christe.

6. Psalm

Ps. 130 ¹Aus der Tiefe rufe ich, || Herr, zu Dir. * ²Höre, || Herr, auf meine Stimme! * Mögen || Deine Ohren * lauschen || auf mein lautes Flehen!

³Wolltest Du auf || Sünden achten, * Herr, wer || könnte dann bestehen? * ⁴Ja, Vergebung || ist bei Dir, * auf daß man || Dir in Ehrfurcht diene.

⁵Ich hoffe || auf den Herrn; * es hofft meine Seele; ich || harre auf sein Wort. * ⁶Meine Seele harrt || auf den Herrn * mehr als die || Wächter auf den Morgen.

Mehr als die Wächter || auf den Morgen * ⁷harre Israel auf den Herrn! * Denn beim Herrn ist Huld, und bei ihm Erlösung in Fülle. * ⁸Er wird Israel erlösen von || allen seinen Sünden.

Leicht verbeugt:

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne, * und || dem Heiligen Geiste. * Wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

7. Herrengebet

Herr, erbarme Dich (unser).

Christe, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

8. Bitten

O HErr, erzeige uns Deine Barm-
||herzigkeit; **A.** Wie wir unser Ver-
trauen || auf Dich setzen.

Laß Deine Priester sich kleiden mit
Ge||rechtigkeit; **A.** Und Deine Heili-
gen || fröhlich sein.

O HErr, hilf Dei||nem Gesalbten;
A. Und wenn wir zu Dir rufen, hör’
uns || gnädiglich.

O HErr, hilf Deinem Volk und
seg||ne Dein Erbteil; **A.** Leite sie und
erhöhe sie || ewiglich.

Friede sei in den Mauern || Deines
Zion; **A.** Und Fülle in ih||ren Paläs-
ten.

Gedenke Deiner im Glauben ent-
schla||fenen Heiligen;

A. Laß sie ruhen in Deinem Frie-
den und erwachen zu einer herrli-
chen || Auferstehung.

Schaff’ in uns, o HErr, ein || reines
Herz; **A.** Und nimm Deinen Heili-
gen Geist || nicht von uns.

HErr, erhöre un||ser Gebet;

A. Und laß unser Rufen || vor Dich
kommen.

9. Versamlungsgebet

Wir bitten, HErr und Gott,
durch Deine Gnade möge
unsere Opfergesinnung fruchtbar
werden; denn dann erst wird die
Buße, die wir ausgeübt haben, uns
und Deiner Kirche von Nutzen
sein, wenn es Deiner Vaterhuld
wohlgefällt, durch Jesum Christum,

Deinen Sohn, unseren HErrn, der
da lebt und herrscht mit Dir, in der
Einheit des Heiligen Geistes, ein
Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

10. Tagzeitgebete

Wir bitten Dich, o HErr, verlei-
he, daß gleich wie unser
HErr Jesus Christus – nachdem Er
im Menschenleib für unsere Ver-
fehlungen und Sünden gelitten hat-
te – den Geistern im Gefängnis pre-
digte, so auch Deine Kirche allezeit
nach Leib und Geist zur Verkündi-
gung Deines Evangeliums bereit
sei, damit alle, welche dem Glau-
ben Gehorsam werden sollen, zur
Erkenntnis Deines heiligen Na-
mens gebracht werden; durch den-
selben Jesum Christum, Deinen
Sohn, unseren HErrn. **A.** Amen.

O Gott, der Du denen, die Dich lie-
ben, Güter bereitet hast, die höher
sind, als alle Vernunft; wir bitten
Dich, bewahre die Seelen aller, die
im Glauben entschlafen sind, auf
den Tag, wo das Sterbliche anzie-
hen wird die Unsterblichkeit, und
der Tod verschlungen werden wird
vom Leben. Erhöre uns um Jesu
Christi willen, der gestorben ist für
unsere Sünden und nun lebt und
herrscht mit Dir in der Einheit des
Heiligen Geistes, ein Gott in Ewig-
keit. **A.** Amen.

11. Danksagung

Allmächtiger Gott, Vater aller Barmherzigkeit, Dir sei Dank für alle Deine Güte und Liebe. Sei gepriesen für unsere Erschaffung und Erhaltung, und für alle Segnungen dieses Lebens, vor allem aber für Deine unschätzbare Liebe in der Erlösung der Welt, für alle Mittel der Gnade und für die Hoffnung der Herrlichkeit. So verleihe, wie Dich die Kirche bittet, ein lebendiges Bewußtsein aller Deiner Gnadenerweisungen, daß unsere Herzen mit aufrichtiger Dankbarkeit erfüllt seien, und wir Dein Lob verkünden nicht allein mit unseren Lippen, sondern auch mit unserem Leben, indem wir uns ganz Deinem Dienste hingeben, und unser Leben lang vor Dir wandeln in Heiligkeit und Gerechtigkeit, und warten auf die selige Hoffnung und herrliche Erscheinung des großen Gottes und unseres Heilandes Jesu Christi; welchem mit Dir und dem Heili-

gen Geiste sei alle Ehre und Ruhm in Ewigkeit. **A.** Amen.

12. Schlußgebet

Erhöre uns gnädig, o HErr, und da Du uns ein herzliches Verlangen zu beten gegeben hast, so verleihe, daß wir in aller Gefahr und Widerwärtigkeit durch Deine mächtige Hilfe stets geschützt und getröstet werden; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HErrn. **A.** Amen.

13. Bittsegen

Gepriesen sei der Name des Heiligen – gelobt sei Jesus Christus in Ewigkeit. **A.** Amen.

Fülle des Friedens und Leben möge vom Himmel herab uns und der ganzen Kirche zuteil werden.

A. Amen.

† **D**ie Gnade unseres HErrn Jesu Christi und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen immerdar. **A.** Amen.

Abendandacht

Göttliche Lesung: Aus dem geheimen Buch der Offenbarung St. Johannes – 1,1 - 8

1. Anrufung

Gelobt seist Du, HErr, unser Gott: Vater †, Sohn und Heiliger Geist, Du großer, starker und furchterregender Gott. Du erfreust uns durch alle Deine Wohltaten, ermahnst die Lebenden mit Gnade; durch Deine Barmherzigkeit richtest Du auf die Gefallenen, heilst die Kranken, befreist die Gefesselten und bist treu in allen Deinen Verheißungen. Von Geschlecht zu Geschlecht wollen wir Deine Größe verkünden und in alle Ewigkeit Deine Heiligkeit verehren. Du bist heilig und Heilige preisen Dich jeden Tag, erwartend die Offenbarung Deiner Heiligkeit sprechen sie immerfort: Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn.

A. Hosanna in der Höhe.

2. Aufruf

O HErr, öffne Du unsere Lippen.

A. Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig.

A. O HErr, eile uns zu helfen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste: A. Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

3. Osterlob

Christus ist von den Toten auferstanden! || Halleluja! * Im Tod bezwang Jesus den || Tod! Halleluja! * Er tat die Gräber auf! || Halleluja! *

Geschenkt hat Er uns das neue || Leben! Halleluja. (wiederholen)

Leuchte, neues Jerusalem, || leuchte auf! * Denn die Herrlichkeit des HErrn || ging auf über dir! * Frohlocke jetzt, Si||lon, und jauchze! * Denn der HErr ist wahrhaftig aufer||standen! Halleluja! (Christus)

Dies ist der Tag, den der || HErr gemacht hat, * laßt uns jubeln und || fröhlich sein in ihm! * Jesus lebt in alle || Ewigkeit! * Der Tod hat keine Macht mehr über || uns. Halleluja! (Christus)

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste: * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen (Christus)

und darauf die Lesung vor dem HErrn:

Lesung vor unserem HErrn aus ...

nach der Lesung und einer Stille:

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. (A. Dank sei Dir, o Gott.)

4. Glaubensbekenntnis

I ch glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HErrn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den To-

ten, aufgefahen in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher er kommen wird, zu richten Lebende und Tote. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

5. Großer Lobpreis - Kantik der Tagzeit

Off. 19 ¹*Danach hörte ich etwas wie den lauten Ruf einer großen Schar im Himmel: Halleluja!*

A. Gott dem HErren sei Ehre, immerdar – allezeit.

Das Heil und die || Herrlichkeit * und die Macht gehören unserem || Gott. Halleluja! * ^{2a}Denn wahrhaft || und gerecht * sind || all seine Gerichte.

A. Gott dem HErren sei Ehre, immerdar – allezeit.

^{5b}**P**reist unsern Gott, ihr seine || Knechte alle, * die ihr ihn fürchtet, ihr || Kleinen und ihr Großen! * ^{6b}Halleluja! * Der HErren unser Gott, der Allherrscher hat die Königs- || herrschaft angetreten.

A. Gott dem HErren sei Ehre, immerdar – allezeit.

⁷**L**aßt uns jubeln und || fröhlich sein, * und ihm die Ehre er||weisen. Halleluja! * Denn die Hochzeit des Lammes || ist gekommen * und sei-

ne Gemahlin hat || sich bereit gemacht.

A. Gott dem HErren sei Ehre, immerdar – allezeit.

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne, * und || dem Heiligen Geiste. * Wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

A. Gott dem HErren sei Ehre, immerdar – allezeit.

6. Psalm

Ps. 110 ¹Es sprach der HErren zu || meinem HErren: * “Setze || Dich zu meiner Rechten, * bis ich || Deine Feinde * zum Schemel || Deiner Füße mache!”

²Dein machtvolles Zepter streckt der HErren vom || Sion aus. * Herrsche in||mitten Deiner Feinde! * ³Dein Volk ist voll Ergebenheit am Tag || Deiner Macht; * auf heiligen Bergen wird vom Mutterschoß an Dir zuteil der Tau Deiner || Morgenröte Jugend.

⁴Der HErren hat geschworen, und es wird || ihn nicht reuen: * “Du bist Priester für immer nach der || Weise Melchisedechs.” * ⁵Der HErren ist || Dir zur Rechten; * Er zerschmettert am Tag seines || Zorns die Könige.

⁶Unter den Völkern hält || er Gericht, * häuft Leichen auf, zerschmettert Häupter || auf weitem Gefilde. * ⁷Vom Bach am || Wege trinkt er; * darum hebt || er sein Haupt empor.

Leicht verbeugt:

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne, * und || dem Heiligen Geiste. * Wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

7. Herrengebet

HErr, erbarme Dich (unser).

Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

11. Die Bitten vom Samstag

Vereinige die Kirche durch || Deinen Geist: **A.** Damit sie unter den Völkern Dein Geheim||nis verkündet.

Beschütze alle, die in Deiner Kirche zum Dienst der Pre||digt bestellt sind: **A.** Damit sie selbst nicht ver||lorengehen.

Erleuchte die Regierenden in der Kirche und || in der Welt.

A. Laß sie den Weg Deiner Gerech||tigkeit gehen.

Siehe auf alle verfolgten und be||drängten Menschen: **A.** Und komm ih||nen zu Hilfe.

Segne unsere Freunde || und Bekannten: **A.** Sei ihnen nah mit || Deiner Liebe.

Stehe (*N.N.* und) allen Kranken und Sterbenden bei mit || Deiner Gnade: **A.** Und laß sie || Dein Heil schauen.

Du hast Deinen Sohn durch den Tod hindurch geführt || in die Herrlichkeit: **A.** Laß die Verstorbenen in Ihm erwachen zum ewigen Leben.

9. Versammlungsgebete

Allmächtiger Gott, der Du durch Deinen einigen Sohn Jesum Christum den Tod besiegt, und uns den Eingang in das ewige Leben aufgeschlossen hast; wir flehen demütig, verleihe, daß wir die guten Entschlüsse, welche Deine besondere zuvorkommende Gnade in unsere Herzen gegeben hat, durch Deinen fortwährenden Beistand ausführen; durch Jesum Christum, unsern HErrn. **A.** Amen.

O allmächtiger Gott, der Du durch die Auferstehung Deines lieben Sohnes Leben und unvergängliches Wesen ans Licht gebracht hast; wir bitten Dich, gleichwie Du durch Deine Herrlichkeit Ihn von den Toten auferweckt hast, verleihe also auch uns, in einem neuen Leben zu wandeln und gepflanzt zu werden zur Ähnlichkeit Seiner Auferstehung, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren verherrlichten HErrn, der da lebt

und bleibt mit Dir und dem Heiligen Geist, ein Gott, in Ewigkeit.

A. Amen.

10. Tagzeitgebet und die Fürbitte

Allmächtiger Gott, der Du den Wankenden das Licht Deiner Wahrheit leuchten läßt, damit sie wiederkehren auf den Pfad der Gerechtigkeit; gewähre allen, die in die Gemeinschaft des Evangeliums Jesu Christi aufgenommen sind, daß sie alles vermeiden, was ihrem Bekenntnis widerspricht, und allem nachstreben, was demselben gemäß ist; durch Christum Jesum, unseren HErrn. **A.** Amen.

Erleuchte unsere Finsternis, o HErr, und beschütze uns durch Deine große Barmherzigkeit vor allen Gefahren und Unfällen dieser Nacht; gedenke aller, die Dich vor ihrer Nachtruhe aufsuchen und zu Dir beten - nimm uns alle in Deine schützenden Hände auf, um der Liebe Jesu Christi willen, unseres HErrn. **A.** Amen.

11. Danksagung

Allmächtiger Gott, Vater aller Barmherzigkeit, Dir sei Dank für alle Deine Güte und Liebe. Sei gepriesen für unsere Erschaffung und Erhaltung, und für alle Segnungen dieses Lebens, vor allem aber für Deine unschätzbare Liebe in der Erlösung der Welt, für alle Mittel der Gnade und für die Hoffnung der Herrlichkeit. So verleihe,

wie Dich die Kirche bittet, ein lebendiges Bewußtsein aller Deiner Gnadenerweisungen, daß unsere Herzen mit aufrichtiger Dankbarkeit erfüllt seien, und wir Dein Lob verkünden nicht allein mit unseren Lippen, sondern auch mit unserem Leben, indem wir uns ganz Deinem Dienste hingeben, und unser Leben lang vor Dir wandeln in Heiligkeit und Gerechtigkeit, und warten auf die selige Hoffnung und herrliche Erscheinung des großen Gottes und unseres Heilandes Jesu Christi; welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste sei alle Ehre und Ruhm in Ewigkeit. **A.** Amen.

12. Schlußgebet

Stehe uns gnädig bei, o HErr, in diesen unseren Bitten und Gebeten und lenke unsere Schritte zur Erreichung des ewigen Heils; auf daß wir mitten im unsteten Wechsel dieses vergänglichen Lebens immerdar geschützt seien, durch Deine gnädige und allezeit bereite Hilfe; um Jesu Christi willen, unseres HErrn. **A.** Amen.

13. Loblied & Segen – stehend:

Meine Seele erhebt † den HErrn * und mein Geist jubelt ‖ in Gott, meinem Retter. * Denn Er hat ‖ angesehen * die Niedrigkeit seiner Magd.

Siehe, ‖ von nun an * preisen mich selig alle Geschlechter. * Denn der Mächtige hat Großes an ‖ mir getan, * und ‖ heilig ist sein Name.

Er erbarmt sich von Geschlecht || zu
Geschlecht * über || alle, die Ihn
fürchten. * Er vollbringt mit seinem
Arm macht||volle Taten: * Er zer-
streut, die im Her||zen voll Hochmut
sind.

Er stürzt die Mächtig||en vom Thron
* und er||höht die Niedrigen. * Die
Hungernden beschenkt Er mit || sei-
nen Gaben * und ent||läßt die Rei-
chen leer.

Er nimmt sich seines Knechtes
Is||rael an * und || denkt an sein Er-
barmen, * das Er unsern Vätern

ver||heißen hat, * Abraham und sei-
nen Nach||kommen ewiglich.

Ehre sei dem Vater || und dem Soh-
ne * und || dem Heiligen Geiste, *
wie es war im Anfang, so jetzt und ||
allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

† Die Gnade unseres HErrn Jesu
Christi und die Liebe Gottes und
die Gemeinschaft des Heiligen
Geistes sei mit uns allen immerdar.
A. Amen.



Gottesdienstformular